

## Rezension

Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard. *Leon und Jelena. Wenn niemand zuhört. Geschichten vom Mitbestimmen und Mitmachen im Kindergarten*. Verlag Bertelsmann Stiftung. Gütersloh. 2022. 32 S. EUR 3,-

### **Es geht besser - Wundervolle Zuhör- und Beteiligungsgeschichte für den Kindergarten mit einem coolen Hausmeister und Beschwerdeleuten.**

Hört den Kindern im Kindergarten immer jemand zu? Was kannst du machen, wenn du dich mal nicht gehört fühlst? Rüdiger Hansen und Raingard Knauer bieten hier ein schönes kindgerechtes Heftchen zum Thema Beteiligung, Beschwerde und Mitbestimmung von Kindern zum Thema des Wunsches eines Abenteuerspielplatzes in der Kita. Das Heft ist in der Pixi-Buch-Ähnlichen Reihe Leon und Jelena erschienen und ist anspruchsvoller und besser ausgestattet als die ähnlichen Heftchen.

Dieses kleine Heftchen bietet dafür eine spannende kurzweilige Geschichte für Kinder im Kindergartenalter. Das Heft ist in einem kleinen handlichen und schönen quadratischen Format für Kinderhände geeignet und ist auf einem stärkeren Papier gedruckt. Die Illustrationen sind kindgerecht und wunderschön bunt sowie realistisch dargestellt. Der Text ist passend zum Alter und lädt mit den Bildern wunderbar zum gemeinsamen Sprechen darüber und Blättern ein.

Die Geschichte beginnt mit einem Abenteuer-Ausflug von Max mit seinem Papa in einen Kletterpark. Da gibt es viele großartige Sachen. Man kann mit Seilen von Baum zu Baum sausen, mutige Kinder können auf einer Strickleiter hochklettern oder auf einem Holzgestell, in dem Bretter an dicken Seilen aufgehängt sind entlang balancieren. So einen Wackelweg möchte Max auch in seinem Kindergarten haben. Das macht Spaß!

Am nächsten Morgen möchte es Max gleich seiner Erzieherin Anja sagen, aber sie hat wegen der Kinderkonferenz keine Zeit. In der Kinderkonferenz interessieren sich die Kinder zuerst für Leons Idee und Max sagt dann nichts mehr. Er will auch nicht mit den anderen Kindern spielen. Amaril fragt ihn nun und Max erzählt ihr, doch dann muss auch sie erstmal weg.

Wie gut, dass es dann noch den Hausmeister Frickel gibt, der merkt, dass Max traurig ist. Er gibt Max den Tipp sich zu beschweren, wenn ihn keiner hört. Er hilft ihm, in dem er sich anbietet, mit den Erzieherinnen zu sprechen.

So kommt Max doch noch zu seinem Gehör und der Wackelweg eine Stimme, welche die anderen Kinder gut finden. Dann spricht Amaril noch das Thema des nicht gehört Werdens an und es entwickelt sich die Idee von Beschwerdeleuten. Das können die Kindergartenleiterin, Mama und Papa oder der Beschwerdemann Hausmeister Herr Frickel sein. Da gibt es doch noch eine Beschwerdefrau, Frau Nowak, die kocht und wäscht für alle im Kindergarten. „Das ist eine gute Idee!“ Dann werden noch Beschwerdeleuteschilder gebastelt. Nun wissen alle Kinder was zu tun ist, wenn ihnen etwas nicht gefällt und können mit den Beschwerdeleuten überlegen, was man besser machen kann.

Die Geschichte spielt in der heutigen Zeit und handelt vom Mithandeln, Mitdenken und Mitentscheiden und ermutigt Kinder lebendig im Kindergarten mitzumachen. Zudem bindet sie wunderbar auch Nicht-Fachkräfte ein, die in den meisten Kitas vorhanden sind!

Ein Heftchen was wertvoll und empfehlenswert für die Kita oder zu Hause ist und zum Beschweren, Ideen einbringen, Mitentscheiden und Mithandeln einlädt. Eine schöne Idee zum Umsetzen. Es

eignet sich besonders zum Thema Beschwerdemanagement im Kindergarten und ist vom Preis absolut empfehlenswert.

5 Wackelwege für diese wunderbare Geschichte. Noch Beschwerden?